

Thema	Lebendige Buchstaben in BeDeLux
Unterrichtsfächer	Europäische Studien, Geographie, Grundschulfächer, Kunst, Musik, Sprache und Literatur, Theater und Medien
Lehrer-innen / Dozenten	Gabrielle Goor und Vanaschen Irene
Zielgruppe	SchülerInnen von 8 bis 11 Jahren
Zeitaufwand	Das ganze Schuljahr
Material	Software: Präsentationstools wie Keynote und Pprezi, iMovie, Audacity, Aufnahme Pro, Bilder und Zeichnungen, ComicLife. Audiokonferenz, Chat, E-Mail, MP3, Projekttagbuch, TwinSpace, Videokonferenz, Webpublishing
Benutzte Apps	Keynote, Aufnahme Pro, ComicLife,

Fachkompetenzen	Förderung der Lese- und Schreibkompetenz; Verständnis und Anwendung von unterschiedlichen Textgattungen; Förderung kreativer Ausdrucksformen
Medienkompetenzen	durch den Einsatz zahlreicher Programme und Anwendungen. Fotoapparat, iPad und MacBooks
Soziale Kompetenzen	durch die Zusammenarbeit mit den Klassenkameraden und Projektpartnern
Kulturelle Kompetenzen	durch die Auseinandersetzung mit der eigenen Identität und das Kennenlernen der Identität der ausländischen Projektpartner

**Ablauf:**

November: Vorstellung der Klassen, Umgebung/Länder und Schulen

Dezember: "Geschichten"

Januar: "Märchen"

Februar: "Comic"

März: Fabel"

April: "Theaterstück"

Mai: "Evaluation"

Juni: "Verabschiedung"

**Auseinandersetzung mit den Textgattungen: Unsere Basistexte**

- ✓ Dezember (Geschichte): Eine Weihnachtsgeschichte von Charles Dickens
- ✓ Januar (Märchen): Die Schneekönigin von Hans Christian Andersen

- ✓ Februar (Comic): Jommeke - Der Schildkrötenschatz von Jef Mys  
Wir haben unsere Comics mit Hilfe einer Drehbuchvorlage erstellt. Die Dekorationen selber hergestellt, die Kostüme mitgebracht oder gebastelt, natürlich mussten wir uns auch Schminken und dann alles in ComicLive erstellt

### [Hier die Vorlage](#)

- ✓ März (Fabel): Der Fuchs und der Ziegenbock und Der Fuchs und der Storch nach Äsop
- ✓ April (Theaterstück): Ritter Rost und die Hexe Verstexe von Jörg Hilbert



### **Auseinandersetzung mit den Textgattungen:**

- ✓ Unsere eigenen Texte wurden in einem Buch zusammengestellt, welches allen Klassen in gebundener Form vorliegt. Hier die digitale Version: [http://issuu.com/biankastierhof2/docs/our\\_bedelux\\_kreativbuch\\_endfassung/1](http://issuu.com/biankastierhof2/docs/our_bedelux_kreativbuch_endfassung/1)
- ✓ Außerdem wurde eine weitere Version eines Buches erstellt, das Zusatztexte und Bildmaterial der belgischen Schüler enthält. Hier der Link zur digitalen Version: [http://issuu.com/biankastierhof2/docs/fertiges\\_buch\\_-\\_fertig?e=12472345/8389833](http://issuu.com/biankastierhof2/docs/fertiges_buch_-_fertig?e=12472345/8389833)
- ✓ Hier die Comics: [Lebendige Buchstaben in #22D04A](#)

### **Diese Ergebnisse planten wir:**

- ✓ eBook, gedrucktes Buch: „Unser BeDeLu Kreativbuch“, Prezi und/oder Keynote, Quiz, Evaluation, Twinspace und Twinspace Blog, Hörspiel, Schattentheater, Bildergeschichte, Pantomime, Comic und vielleicht sogar noch mehr.
- ✓ Kreative Verarbeitung und Umsetzung des Basistextes
- ✓ Lesen eines Basistextes
- ✓ Erstellung eigener Texte der jeweiligen Textgattung

## Unsere Umsetzungen

- ✓ Dezember (Geschichte): Hörspiel in gemeinschaftlicher Arbeit, Abenteuergeschichte einer Schülerin
- ✓ Januar (Märchen): Dominorätsel, Standbilderrätsel, Bilderrätsel, Märchenbuch
- ✓ Februar (Comic): Dominorätsel, Einstudierung eines Tanzes,
- ✓ Gesang zum Tanz von der anderen Klasse mit Video, Besuch der "Comiciade" in Aachen mit Interviews und Fotos, Comictour durch Brüssel, Brief der belgischen Königin
- ✓ März (Fabel): Kartontheater, Rätsel, Theaterspiel, Musical
- ✓ April (Theaterstück): Nachbau des Ritter Rost, Stadtheater,
- ✓ Neuinszenierung um Umsetzung des Basistextes als Theaterstück, Bericht zu einem Ausflug im Töpfermuseum Raeren, Bericht zu einem Ausflug ins Theater Parkaue in Berlin

## Welches waren die Highlights des Projekts?

Es gab zahlreiche Highlights. Zu den Höhepunkten zählten für die Kinder der Klasse 5a vor allem der Ausflug nach Brüssel zu den Comic-Helden, der Besuch der Comiciade, die Post aus dem Königshaus, der Besuch des Unterrichtsministers, die Besichtigung des Töpfermuseums und die Arbeit mit den Lehramtsstudenten aus Eupen.

Schließlich war es die Zusammenarbeit mit den Schülern aus Deutschland und Luxemburg, die die Schüler motiviert und begeistert hat. Das wurde nicht zuletzt bei der Auswertung des Projekts deutlich, wie folgendes Schüler-Zitat veranschaulicht: „Erst wusste ich nicht genau, was eTwinning ist, jetzt bin ich begeistert. Wenn ich bedenke, was wir in einem Jahr geschafft haben und wie viele neue Freunde wir kennengelernt haben, bin ich richtig stolz. Stolz auf mich, auf meine Mitschüler, aber besonders stolz bin ich auf unsere Partnerklassen“.